

# Das ging gut los: Saisoneröffnung in Hörste



***Viel Spaß, Überraschungen und spannende Begegnungen: Jörg Detert (links) aus dem Herren 50-Team gewinnt die 5. Ausgabe des One-Point Turniers. Er ist damit bereits zum 2. Mal TG-Champion. Vorsitzender Patrick Preuss übergibt den begehrten Wanderpokal. Ehrenpräsident Nico Schulz (rechts) freut sich als Überraschungsfinalist***

Sich endlich wieder draußen treffen und gemeinsam Tennis spielen. Was am letzten April-Wochenende vielerorts stattfand, führte auch auf der Tennisanlage gegenüber dem Schloss Tatenhausen im Laufe des Tages rund 50 Mitglieder und Freunde der Tennisabteilung zusammen. Wenn es das Motto „Viele schaffen mehr“ nicht schon gäbe, müsste es extra für die TG Hörste erfunden werden. Abteilungsvorsitzender Patrick Preuss griff dies in seiner Begrüßung am Sonntagnachmittag mit Dank auf: „Die sprichwörtliche Vereins- bzw. Tennisfamilie kann heute wieder ein wenig stolz sein. Zum einen, dass so viele zur Saisoneröffnung gekommen sind, zum anderen aber auch auf die Dinge, die wir hier Jahr für Jahr gemeinsam schaffen, mal mit mehr helfenden Händen, mal durch den besonders aktiven bzw. finanziellen Einsatz bestimmter Vereinsmitglieder.“ Außerdem bedankten sich die Vorstände Patrick Preuss und Björn Lüker auch im Namen der vielen Kinder stellvertretend bei Vorstandsmitglied Dennis Blomeyer sowie Christoph Wellmeyer von der Haller Volksbank für die finanzielle Unterstützung. Im Rahmen

der VR-Crowdfunding-Projekte kamen so in kürzester Zeit zu den 850 Euro Spenden weitere 750 Euro aus Mitteln der Genossenschaftsbank für das neue Klettergerüst zusammen. Im Verlauf des Nachmittags kamen aber auch die erwachsenen Gäste gesellig, kulinarisch und letztlich auch sportlich voll auf ihre Kosten: Die vier Tennisplätze waren durchgehend besetzt. Höhepunkt war die mit Spannung erwartete 5. Auflage der One-Point-Championship: ein kleines, eng getaktetes Spaßturnier, bei dem nicht nur das spielerische Können eine Rolle spielte. So waren „Favoritenstürze“ und „Überraschungssiege“ an der Tagesordnung und manch einer, der seine Tennissachen eigentlich vergessen hatte, kam „in Zivil“ eine Runde weiter. Denn nach Auslösung des Aufschlagrechtes und einer kurzen Einspielzeit war nur ein einziger gewonnener Punkt für das Weiterkommen erforderlich. Und ärgerliche Doppelfehler wurden natürlich auch zum Sieg ausgenutzt. Am Ende setzten sich Nico Schulz und Jörg Detert gegen 18 männliche und weibliche Teilnehmer bis ins Endspiel durch.